

## Weterle über die Wiederherstellung des Geldwertes.

Aus Budapest, 22. d., wird uns telegraphiert: In der finanziellen Fachzeitschrift „Bezügige-Szemle“ veröffentlicht Ministerpräsident Dr. Alexander Weterle einen Artikel über die Herstellung des Wertes unseres Geldes.

In dem Artikel heißt es: Ich erachte jede Verfügung für zweckmäßig und richtig, die auf eine Einschränkung unserer Einfuhr und eine Förderung unserer Ausfuhr abzielt. Wir müssen aber darüber im klaren sein, daß eine gründliche Sanierung der Lage nur durch eine normale und gesteigerte wirtschaftliche Tätigkeit zu erwarten ist. Die Hauptursache der Entwertung unseres Geldes ist die Menge unserer Zahlungsmittel, die samt der in den auswärtigen Beziehungen entstandenen Störungen der hauptsächlichste Faktor unserer Wertverminderung ist. Eine Verminderung unserer Zahlungsmittel ist die erste Aufgabe. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die fortwährend zunehmende Teuerung, die ein wirklicher Hemmschuh der wirtschaftlichen Produktion ist, zum großen Teil von dem Mangel an einzelnen Rohstoffen hervorgerufen wird, noch mehr aber trägt zur Teuerung der gesunkene Wert unseres Geldes bei. Im Verhältnis zu den früheren Zuständen befinden sich viel größere Geldbeträge in den Händen der Einzelnen, insbesondere der weniger bemittelten Volksmassen. Eben darum müssen diese überflüssigen Kapitalien rechtzeitig in ein richtiges Bett gelenkt werden, wozu die *Kriegsanleihen* am geeignetsten erscheinen. Die Kriegsanleihen befinden sich aber noch nicht in jenen Händen, die sie auch endgültig behalten, sondern in den Händen solcher Schichten, die sie früher oder später in Verkehr bringen werden.

Die Entwirrung darf nicht von den Ideen einzelner Finanzgenies erwartet werden, sondern von der wirtschaftlichen Tätigkeit selbst. Die einfache Betonung großer Prinzipien wird zu keinem Erfolg führen, wir müssen die großen Prinzipien in Kleingeld umwechseln. Wir müssen also trachten, daß die angesammelten Kapitalien, mögen sie aus Kriegsgewinn, mögen sie aus dem angewachsenen Wert der Waren, dem gesteigerten Erwerb, mögen sie aus dem nichtverbrauchten Einkommen herrühren, in eine wirtschaftliche Richtung gelenkt werden und auf dem Wege der wirtschaftlichen Tätigkeit Früchte tragen. Es sind alle Zweige der Industrie, des Handels, des Verkehrswesens und der Landwirtschaft, und innerhalb dieser die einzelnen wirtschaftlichen Subjekte einer Prüfung zu unterziehen, damit sie ihre Kapitalien zur Entfaltung einer wirtschaftlichen Tätigkeit, zu *Kaufverträgen*, zum Kaufe

von Immobilien und zur intensiveren Bewirtschaftung verwenden. Die gesteigerte wirtschaftliche Tätigkeit ist das wirksamste Gegenmittel der Inflation, weil sie gesteigerte Verkehrsmittel erheischt.

Wir dürfen für unsere Zukunft uns vor den Lasten nicht fürchten. Die Bonität unseres Geldes hängt nicht von den Lasten ab, sondern davon, daß wir unsere wirtschaftliche Arbeit rechtzeitig in die geeignete Richtung lenken.